

# einblicke



## ausblicke

ÖVP



**FELD  
AM SEE**

## überblicke

Herausgeber: ÖVP – Feld am See,  
Hannes Nindler, Dorfstraße 8,  
9544 Feld am See, Tel: 04246/2274,  
E-Mail: urlaub@landhotel-lindenhof.at

## Die ÖVP Feld am See informiert

### Liegenschaft Foditsch

Trotz vieler Bemühungen ist es bis jetzt nicht gelungen, eine Lösung für das unansehnliche Gebäude zu finden. Das Ziel war es, mit vertretbaren Kosten eine optische Verbesserung zu erreichen. Klar ist, dass für diesen Schandfleck an der Ortseinfahrt dringend eine Lösung gefunden werden muss. Nachdem die bis jetzt in Betracht gezogenen Maßnahmen, wie verhängen durch Bildplanen oder Fassadenrenovierung aus Kostengründen abzulehnen sind, ist der Abbruch ernsthaft in Erwägung zu ziehen. Die ÖVP ist für ein geplantes und überlegtes Vorgehen im Herbst d. J. eingetreten. Selbst wenn die Zeit drängt, sind überhastete Handlungen abzulehnen um weitere Fehler zu vermeiden, wie es z.B. bei der Entfernung der Hecke geschehen ist. Erst nach Vorliegen eines endgültigen gut überlegten Maßnahmenplanes sollten die Veränderungen in Angriff genommen werden. Vorläufig wird an der Stelle der entfernten Hecke der bereits angeschaffte Holzzaun als Sichtschutz errichtet.



### Gebäude Kirchenplatz 5

Am Gebäude Kirchenplatz 5 werden größere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Das ganze Gebäude wird mit einem Vollwärmeschutz versehen. Die Fassade wird dabei wieder hergestellt um die schöne Gebäudeoptik zu erhalten. Die oberste Geschosdecke und die Dachschrägen werden isoliert. Ob der Austausch der Fenster erforderlich wird oder nur die Dichtungen zu erneuern sind, wird noch geprüft. Weiters werden die Wohnungen an die Fernwärme angeschlossen.



**“Die Mandatare der Volkspartei Feld am See  
wünschen allen Gemeindebürgern/Innen ein  
frohes Osterfest!”**



# KÄRNTENS GEMEINDEN - SANIEREN UND REFORMIEREN: DER GEMEINDEKONVENT 2011

LANDESRAT JOSEF MARTINZ HAT DIE KÄRNTNER GEMEINDEN MIT DEN POLITIKERN VOR ORT ERFOLGREICH DURCH DIE FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE GEFÜHRT. DURCH GEMEINSAME ANSTRENGUNGEN UND EINEM SANIERUNGSPAKET KONNTE DIE ANZAHL DER GEMEINDEN MIT DEFIZITEN VON 64 AUF 32 VERRINGERT WERDEN. DER ABSCHWUNG UND RÜCKGANG BEI DEN EINNAHMEN SCHEINT GESTOPPT.

Jetzt, da sich das Wirtschaftswachstum verbessert hat und die Konjunktur wieder anspringt muss der Schritt vom tagespolitischen Krisenmanagement hin zur strategischen Zukunftsarbeit umgesetzt werden.

Gemeinde Landesrat Josef Martinz hat deshalb den bisher größten Reform Prozess für die Gemeinden Kärntens gestartet, konzentriert im Gemeindekonvent 2011.

**KÄRNTNER GEMEINDEKONVENT**  
www.gemeindekonvent.at  
Unsere Gemeinden. Unsere Zukunft.

## > Die Ziele des Gemeindekonvents:

Die Gemeinden müssen unbürokratisch, sparsam und effektiv im Interesse der Bürger arbeiten. Das soll durch eine umfangreiche Aufgabenreform zustande kommen. Es geht dabei um die Fragen, wofür soll die Gemeinde Geld ausgeben, welche Aufgaben soll sie erledigen, was soll die Gemeinde finanzieren, welche Strukturen sind dafür notwendig, welche Aufgaben kann die Gemeinde abgeben, welche soll sie neu übernehmen.

## > Wie funktioniert der Gemeindekonvent:

Den Vorsitz übernimmt das Präsidium mit dem Landes-Gemeindefeferenten, dem Landesfinanzreferenten und dem Präsidenten des Gemeindebundes.

### WEITERS MIT STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Der Gemeindebund, der Städtebund - Landesgruppe Kärnten, der Kärntner Landtag mit je einem Vertreter der 4 Parteien sowie die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten.

### MIT BERATENDEM STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Die Wissenschaft sowie die Fachabteilungen des Landes mit je 4 Leuten, 3 Stellvertreter/innen der Präsidiumsmitglieder sowie 1 Vertreter des FLGÖ (Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Österreichs).

**DIESES PLENUM** hat die Aufgabe Ergebnisse zu bewerten und dann zur gesetzlichen Umsetzung vorzubereiten.



LR Dr. Josef Martinz präsentiert das Arbeitsprogramm des Gemeindekonvents

Die Teilnehmer lauschen gebannt, wie der eingeschlagene Reformkurs der Kärntner Gemeinden fortgeführt werden kann



Dr. Franz Sturm Leiter der Gemeindeabteilung, LR Dr. Josef Martinz, ÖVP Gemeindefeferent und BGM Hans Ferlitsch Präsident des Kärntner Gemeindebundes informieren gemeinsam die Medien



Landespartei sekretär  
Mag. Achill Rumpold

## Reformen tragen Früchte

Die ÖVP Kärnten hat die Gemeinden sicher durch die Krise geführt, mit einem **Reform- und Sanierungskurs**, der nun Früchte trägt: Die Zahl der Abgangsgemeinden hat sich halbiert!

Durch unser Sanierungsprogramm ist es gelungen, bei Strukturkosten und Verwaltung einzusparen. Diese Mittel sind nun **frei für Investitionen, die den Bürgern zugute kommen**. Über 7 Mio. EUR stehen den Gemeinden heuer zusätzlich an Bedarfszuweisungen zur Verfügung - Geld aus dem Gemeindefeferat, das jetzt direkt in die Infrastruktur und Projekte vor Ort fließen kann.

Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen. Das ist jedoch noch kein Anlass zum Aufatmen. Jetzt heißt es durchatmen und Luft holen für die nächsten Etappen. Wir müssen auf dem eingeschlagenen Reformkurs drauf bleiben und unsere **Gemeinden für die Zukunft wappnen**.

Mit dem **Gemeindekonvent** können wir beweisen, was zielorientierte Politik schaffen kann. Zeigen wir Österreich, dass Kärnten reformwilliger und zukunftsfreudiger ist, als von uns behauptet wird.

*Achill Rumpold*  
Ihr Achill Rumpold

## > Wie und von wem werden die Ergebnisse erarbeitet:

### FACHAUSSCHÜSSE:

Sie werden gegründet um verschiedenen Themenbereichen zu bis zur Ergebnis Reife zu diskutieren

### DIE THEMEN:

- > Finanzen
- > Demokratiereform
- > Aufgabenreform
- > Organisationsreform
- > Wirkungsorientierung.

## > DIE ROLLE DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER:

Geplant sind Bürger/innen Dialoge, deren Ergebnisse von den Fach-Ausschüssen berücksichtigt werden müssen. Ein Prozess, der erstmals in Kärnten durchgeführt wird. Es sind monatliche Sitzungen der Fach-ausschüsse und vierteljährliche Sitzungen des Plenums vorgesehen.

**Ergebnisse des Konventes werden so rasch wie möglich durch Gesetzesänderungen um gesetzt.**

**Am Ende des Konventes 2011 soll es 132 Kärnten Gemeinden geben, die als Bürgerservice perfekt funktionieren.**

LPS Mag. Achill Rumpold „Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen“

Martin Gruber, der jüngste Bürgermeister Österreichs vertieft ins Gespräch mit Kollegen



## Besuch - Landeshauptmann in Feld am See

Der Besuch des Landeshauptmanns am 9. März 2011 war für die Gemeinde Feld am See sehr erfolgreich. Besonders erfreulich ist seine Zusage, den Radweg nach Untertweg maßgeblich zu unterstützen. Der Baubeginn wurde bereits für Herbst in Aussicht gestellt. Ein weiterer Besuch im Rahmen der Bischofskonferenz im Mai 2011 wurde bei diesem Treffen gleich fixiert.

## Bedarfszuweisungen 2011

Die Gemeinde Feld am See hat für das Jahr 2011 Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von EUR 200.000,00 zugesagt bekommen. Die nachfolgende Aufstellung gibt Einblick wohin die Geldmittel fließen werden.

• Abgangsdeckung für den ord. Haush. 2009 und 2011	EUR 69.736
• Gemeindeanteil für das Toleranzbethaus Fresach	EUR 4.162
• Rückzahlung Darlehen Gebäude Foditsch	EUR 45.272
• Rückzahlung Radwegausbau	EUR 30.730
• Ausfinanzierung Örtliches Entwicklungskonzept	EUR 11.800
• Ausfinanzierung Pichler-Grundankauf	EUR 15.100
• Rahmenbedarfszuweisung für ord. Haush.	EUR 23.200

## Tourismus

Der Tourismus in Feld am See hat sich auch in der abgelaufenen Wintersaison trotz der Nachwirkungen der Wirtschaftskrise gut geschlagen. Während in Bad Kleinkirchheim z.B. im Februar ein Nächtigungsminus von 11 % zu beklagen war, können wir uns mit dem kleinen Minus von 1 % durchaus zufrieden geben. Die Wintersaison von Dezember bis Februar schlägt sich mit minus 3,3 % zu Buche. Im Landesvergleich ist das ein passabler Wert, denn da gibt es ein Minus von 5,3 %. Qualität im Tourismus zahlt sich aus - diese sichert der Gemeinde Einnahmen und der Bevölkerung Arbeitsplätze.

## Wußten Sie dass...

- der Rechnungsabschluss des ord. Haush. für 2010 ausgeglichen erstellt werden konnte.
- bei der Volksschule ein Abgang von EUR 48.925,71 zu verzeichnen ist.
- beim Kindergarten ein Abgang von EUR 57.686,50 entstanden ist.
- bei der Müllbeseitigung ein leichter Überschuss in der Höhe von EUR 2.085,66 erwirtschaftet werden konnte.
- bei der Papierentsorgung EUR 3.601,26 an Mehreinnahmen erzielt werden konnten.
- bei den Ertragsanteilen wieder ein leichter Aufwärtstrend erkennbar ist.
- für die Schneeräumung um EUR 18.096,95 mehr verbraucht wurde als 2009.
- für das Fischfest keine Subventionierung mehr notwendig ist.
- durch optimierte Einschaltzeiten der öffentlichen Beleuchtung EUR 1.008,64 eingespart werden konnte.
- es gelungen ist, nach jahrelanger Forderung seitens der ÖVP bei den Kosten in der Gemeindeverwaltung eine Reduktion zu erreichen.

## Was uns nicht gefällt:

Das einige Straßen im Gemeindegebiet wie z.B. die Kircheimer Strasse und Rauthstrasse in sehr schlechtem Zustand sind und im Budget 2011 nur EUR 6.000,00 für Reparaturen zur Verfügung stehen.

## Was uns gefällt:

Das bei unserem SPAR-Geschäft Verbesserungen sichtbar werden und eine positive Entwicklung erkennbar ist.

**Im Einsatz für unsere Gemeinde**  
**Das Team der ÖVP Feld am See**